



# Quartierverein Niederwies Untersiggenthal

Präsident: Erich Keller, Höhenweg 65 b. 5417 Untersiggenthal, Tel. 056 288 30 05, [erichke@bluewin.ch](mailto:erichke@bluewin.ch)

5417 Untersiggenthal, 22. November 2023

## Gemeinderat

5417 Untersiggenthal

### Gestaltungsplan Steigacher / Öffentliche Mitwirkung / Eingabe

Sehr geehrte Dame und Herren

Während der Zeit vom 20. Oktober bis 20. November 2023 liegen die Entwürfe samt Erläuterungen zum Gestaltungsplan Steigacher öffentlich auf. Ich habe im eigenen Interesse und als Präsident des Quartiervereins Niederwies die Akten und Zeitungsberichte dazu studiert und an der Orientierung vom 9. November 2023 teilgenommen.

#### Projekt-Inhalt

Vorgesehen ist eine Überbauung mit 6 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 107 Wohnungen. Die Mehrfamilienhäuser am Sportplatzweg können 3-geschossig mit zusätzlichem Attikageschoss geplant werden. Die 3 Häuser entlang der Austrasse (zu den Industriebauten) können 4-geschossig, plus Attika, realisiert werden. Die Überbauung gliedert sich so gut ins Quartierbild ein.

#### Erschliessung mit Fahrzeugen

Insgesamt sind 142 Parkfelder geplant; nur 9 davon für Besucher. Die Zu- und Wegfahrt ist in die Austrasse (gegenüber der Industrie-Überbauung) geplant, was so Sinn macht. Ebenfalls ist die Realisierung einer Kita angedacht, welche ebenfalls Mehrverkehr zur Folge haben wird. Die angestellten Berechnungen für das Bewältigen des grösseren Verkehrsaufkommens sind sehr kompliziert und für Normalsterbliche kaum nachvollziehbar. Tatsache ist, dass bereits heute auf der schmalen Steigstrasse viele Fahrzeuglenker (mit grossen PWs) bei Gegenverkehr Mühe haben, zu kreuzen. Viele weichen jeweils auf den angebauten Gehweg aus, viele fluchen einander unschön an, denn rückwärtsfahren will keiner. Dazu kommen immer wieder LKW-Fahrer, welche trotz guter Signalisation ab Kreisel Mühleweg, in die Steigstrasse einlenken und dort nicht mehr weiterwissen. Sie versuchen dann entweder zu kehren oder umrunden das Niederwies-Quartier und beschädigen dann oft Gartenzäune, Strassen-Beleuchtungen sowie Hydranten oder fahren dann doch die Steigstrasse runter. Dabei werden oft auch Fussgänger und Velofahrer gefährdet.

Die Steigstrasse kann den Mehrverkehr ab dem Areal Steigacher und den künftig zu erwartenden Ueberbauungen aus dem Aarvia-Areal und dem Industriegebiet kapazitätsmässig, umweltverträglich und sicherheitsmässig nicht mehr aufnehmen.

Gemäss Zeitungsbericht hat die ABB letzte Woche ein neues Kompetenzzentrum mit 500 Arbeitsplätzen, welche sich 750 Mitarbeitende teilen, eröffnet. 1300 Mitarbeitende zählt einzig die ABB im Enneturgi. Dazu kommen weitere Firmen. Weiter kann gelesen werden, dass bei ABB in den letzten 5 Jahre 300 neue Stellen geschaffen wurden. Viele dieser Mitarbeitenden befahren täglich die Steigstrasse.

Als Grundlage des Erschliessungs- und Mobilitätskonzeptes der Metron wurden u.a. die Verkehrszahlen der Gemeinde Untersiggenthal aus dem Jahre 2020/2021 verwendet. Inzwischen wurden neue Verkehrserhebungen durchgeführt, deren Werte noch nicht veröffentlicht wurden. Wir begrüssen in diesem Zusammenhang den Entscheid des Gemeinderates, die neueste Zählung im Rahmen einer vertieften Analyse durch die Beloli Raum- und Verkehrsplanung zu würdigen. Die Analyse sowie die neuen Verkehrserhebungszahlen könnten allenfalls auch in den Gestaltungsplan einfließen.

### **Antrag**

Es ist eine andere Lösung für das zu erwartende grössere Verkehrsaufkommen auf der Steigstrasse zu suchen.

Varianten:

- a) Die Steigstrasse ist ev. mit der Signalisierung Zubringerdienst auszustatten.
- b) Die Bahnunterführung auf der Austrasse ist zu verbreitern und zu erhöhen damit auch den immer höher werdenden LKWs dort die Durchfahrt ermöglicht wird  
Allenfalls ist mit der ABB und der dortigen Industrie über eine Umfahrung mit LKW's ab Austrasse via ABB-Parkplätze und grosses Joch der SBB-Limmat-Brücke, zu verhandeln
- c) Allenfalls ist die Überbauung Steigacher und die noch zu erwartenden Überbauungen im Aarvia-Areal über die Austrasse zu erschliessen.

### **Zusammenfassung**

Wir finden die im Gestaltungsplan Steigacher aufgezeichnete Bebaubarkeit mit Mehrfamilienhäusern sowie deren interne Erschliessung, sinnvoll und gut. In Anbetracht der Tatsache, dass der Bahnhof Turgi (mit sehr guten Zugverbindungen) in ca. 10 Minuten zu Fuss erreichbar ist, könnte allenfalls (sofern rechtlich zulässig) die Parkplatzzahl weiter reduziert werden. Damit könnte der Fuss- und Velo- sowie der öffentliche Verkehr, gefördert werden. Einzig die Erschliessung über die - zurecht - schmale und steile Steigstrasse muss überdacht werden.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen. Wir freuen uns, wenn unsere Gedanken und Ideen Aufnahme im Gestaltungsplan finden.

Freundliche Grüsse

**QV Niederwies**

Erich Keller, Präsident

